

# Vorwort

Während der beruflichen Tätigkeit an einem ländlichen Bezirksgericht orteten wir erhebliche rechtliche Wissenslücken und Irrmeinungen bei den Parteien. Es schien nicht nur so, als folgten diese dem „Recht des Stärkeren“, auch ein ländliches Gewohnheitsrecht, das je nach Gemeinde unterschiedlich ist, hatte sich in den Köpfen der Bürger verfestigt. Die jeweiligen Ansichten und Rechtsmeinungen blieben, ohne sie zu hinterfragen, über mehrere Generationen aufrecht. Aus diesem Grund beschlossen wir, rechtliche Kernthemen vor allem für Land- und Forstwirte, aber auch andere an der Land- und Forstwirtschaft interessierte Personen in Form eines Ratgebers darzustellen, der möglichst viele, für diese Branche interessante Themenbereiche abdeckt.

Nach Kap I., das aufzeigen soll, in welcher Rechtsform ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb geführt werden kann (Einzelbetrieb, Familienbetrieb, GmbH etc) und welche Vor- bzw Nachteile mit der jeweiligen Rechtsform verbunden sind, wird in Kap II. insb auf den Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften eingegangen. Hat der Land- und Forstwirt erst einmal Land erworben, informiert Kap III. über Wegerechte und sonstige Dienstbarkeiten (Servituten), Kap IV. über das Nachbarschaftsrecht mit Mindestabstandsvorschriften, Fragestellungen iZm überhängenden Ästen und überragenden Wurzeln, Immissionen vom Nachbargrund oder der nach wie vor rechtlich unregulierten Spritzmittelabdrift. Das umfangreiche Kap V. beinhaltet die Grundsätze des Vertragsrechts, nämlich neben dem Zustandekommen eines Vertrages Ausführungen zu den AGB, damit zusammenhängende Probleme bei Vertragsabschluss sowie solche, die zu einem späteren Zeitpunkt auftreten können (zB Verzug, Gewährleistung), über den Vertragsinhalt bis zur Beendigung. Aufgrund der immer wichtiger werdenden Online-Geschäfte ist ein Teil von Kap V. den Fernabsatz- und Auswärtsgeschäften gewidmet. Ein weiteres interessantes und vor allem praktisch relevantes Thema ist das Schadenersatzrecht, mit dem das Kap schließt. Besonderes Augenmerk wird neben Miete und Leasing auch auf den Pachtvertrag in Kap VI. gelegt. Beschäftigt der Land- und Forstwirt Mitarbeiter, gibt Kap VII. einen Überblick über die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse von In- und Ausländern, vom Arbeitsverhältnis über die Beschäftigung von Familienmitgliedern, Saisonarbeitern und Erntehelfern bis hin zur Nachbarschaftshilfe. Kommt der Land- und Forstwirt in finanzielle Bedrängnis, wird ihm in Kap VIII. erklärt, was es bei einer Umschuldung, Ratenvereinbarung oder der Insolvenz zu beachten gilt. Kap IX. behandelt die mit dem Ausfall einer Arbeitskraft am Bauernhof verbundenen

Themenbereiche wie Krankheit, Unfall und Mutterschaft und zählt vor allem auf, welche Leistungen dem Land- und Forstwirt als Versicherungsnehmer und AG zukommen. Die Hofübergabe und der Übergabsvertrag sind in Kap X. (Betriebsübergabe) recht kurz gehalten, während Kap XI. sehr detailliert das Erbrecht abhandelt. Der Ratgeber schließt mit Kap XII. über die Rechtdurchsetzung.

Hinweisen möchten wir darauf, dass wir steuerrechtliche Aspekte bewusst außen vor lassen und nicht behandeln, und auch die gewerberechtliche Seite aussparen.

Unser Ziel ist es also, den Themenkomplex des für die Land- und Forstwirtschaft relevanten Privatrechts möglichst praxisnahe und unter Einbeziehung unserer beruflichen Erfahrung darzustellen, Bsp für ein besseres Verständnis anzuführen und die Arbeit mit dem Werk durch ein Stichwortverzeichnis und Tabellen (mit Verweisen auf die jeweiligen Kap) zu erleichtern.

Für sachliche Hinweise und Anregungen sind wir dankbar. Senden Sie diese bitte an [desiree.schorn@gmail.com](mailto:desiree.schorn@gmail.com) und [hodina@aon.at](mailto:hodina@aon.at).

Wien, im September 2017

*MMag. Desiree Schorn MA*  
*Mag. Reinhold Hodina*